

# PARTNERSCHAFTS URKUNDE

---

Geleitet vom Grundsatz:

Freundschaft ist nicht nur ein kostbares Geschenk,

sondern eine dauerhafte Aufgabe

unterzeichnen

die Gemeinde Jänschwalde, Bundesrepublik Deutschland

vertreten durch den Amtsdirektor Herrn Dr. jur. Guido Odendahl

und den Bürgermeister Herrn Heinz Schwietzer

und

die Gemeinde Iłowa, Republik Polen

vertreten durch den Bürgermeister Herrn Aleksander Janus

und den Vorsitzenden des Gemeinderates Herrn Józef Brzezicki

am heutigen Tage, dem 23. Juni 2006

diese Vereinbarung über die Begründung einer

Partnerschaft zwischen der Gemeinde Jänschwalde

und der Gemeinde Iłowa.

# PRÄAMBEL

In dem Bestreben, aus den Fehlern  
der leidvollen Vergangenheit zu lernen, und entschlossen,  
an die guten Traditionen  
freundschaftlichen Zusammenlebens  
in der jahrhundertelangen Geschichte Deutschlands  
und Polens anzuknüpfen, und in der großen Hoffnung,  
dass durch die Zusammenarbeit ein Beitrag zur  
Völkerverständigung und somit auch zur Sicherung des Friedens  
geleistet werden kann,  
ist es der Wunsch der Gemeinde Ilowa und der Gemeinde Jänschwalde,  
eine Partnerschaft einzugehen.  
Die neue Partnerschaft wird Garant dafür sein,  
die bisherigen Beziehungen zwischen Polen und Deutschen  
intensiver und nachhaltiger zu gestalten.  
Hierbei kommt der sorbischen/wendischen Kultur  
eine wichtige Brückenfunktion zu.  
Sie ist ein bedeutender lokaler Beitrag  
zur Gestaltung der gemeinsamen Zukunft  
in einem geeinten und friedlichen  
Europa.

# Ziele der Partnerschaft

1.

Mit der Unterzeichnung dieser Vereinbarung gehen die Gemeinde Ilowa und die Gemeinde Jänschwalde eine Partnerschaft ein, die auf den Grundsätzen von Gleichberechtigung, Gegenseitigkeit und vertrauensvoller Zusammenarbeit basiert.

2.

Auf der Grundlage von Toleranz, Vertrauen und gegenseitiger Achtung verpflichten sich die Partner, die Beziehungen auf kommunalpolitischem, kulturellem, wirtschaftlichem, sportlichem und touristischem Gebiet im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu fördern und zu intensivieren. Dabei gilt den Begegnungen junger Menschen als Grundlage für eine nachhaltige Gestaltung der Beziehungen die besondere Aufmerksamkeit der Partner.

3.

Die Repräsentanten der Gemeinden verpflichten sich zu jährlichen Konsultationen, regelmäßigen Abstimmungen sowie gegenseitigem Informationsaustausch zu wichtigen Ereignissen und Veranstaltungen.

4.

Die an partnerschaftlichen Begegnungen und Beziehungen interessierten Organisationen, Gruppen, Vereine, Schulen und Betriebe entwickeln ihre Aktivitäten in möglichst großer Eigenverantwortung, unter Berücksichtigung dieser Vereinbarung und in gegenseitiger Abstimmung.

5.

Es ist Ziel und gemeinsamer fester Wille beider Partner, dass durch die breite Einbindung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger dauerhafte Freundschaften zwischen den Menschen gefördert sowie regelmäßige Kontakte örtlicher Organisationen und Institutionen zueinander entwickelt werden.

6.

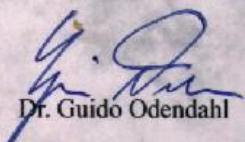
Absprachen über weitere konkrete Einzelmaßnahmen, die der guten Nachbarschaft und freundschaftlichen Zusammenarbeit dienen, werden je nach Bedarf zwischen beiden Partnern getroffen.



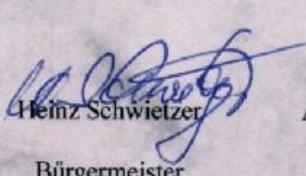
Der Text wurde in deutscher und polnischer Sprache ausgefertigt und ist in beiden Sprachen gleichermaßen gültig.

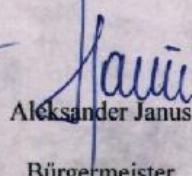
Ilowa, den 23.06.2006

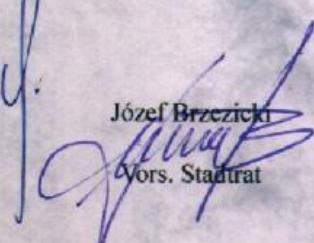
Für die Gemeinde Jänschwalde

  
Dr. Guido Odendahl  
Amtsdirektor

Für die Gemeinde Ilowa

  
Heinz Schwietzer  
Bürgermeister

  
Aleksander Janus  
Bürgermeister

  
Józef Brzezicki  
Vors. Stadtrat